

NvK an Äbtissin Verena von Sonnenburg. Er teilt ihr mit, dass Abt Lorenz des Benediktinerklosters Auhausen zusammen mit dem Generalvikar Michael von Natx am 27. September die Visitation der Abtei vornehmen werde.

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR I f. 276^r Nr. 822.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 131. Überschrift: Als der von Ahausen visiterenn solt.

Druck: Sinnacher, *Beyträge VI* 384; Hausmann, *Brixner Briefbuch* 65f. Nr. 90.

Regest: Lichnowsky, *Geschichte des Hauses Habsburg VII* Nr. 1842c; Jäger, *Regesten II* 9.

Erw.: Jäger, *Streit I* 90f.; Baum, *Nikolaus Cusanus in Tirol 174*; Hallauer, *Eine Visitation 110f.* (ND 2002, 221f.);

Baum, in: *Germania Benedictina III* 3, 646.

Unser Text folgt dem Entwurf. Auf den Abdruck orthographischer Varianten der Kopie wurde verzichtet.

Niclas etc. Unsern günstlichen gruss mit hail in got zuvor. Ersamen gaistlichen, sunder lieb in got. Als wir mer denn ainist mit ew haben reden lassen²⁾, visitacion und reformirung mit ew fürzunemen und ze tûn, als wir uns und ew des wol schuldig sein, darinn ir begert habt, personen ewrs ordens darczu ze ervordern, also lassen wir ew wissen, dacz nach schickhung des almechtigen gots, als wir hoffen, der ersam gaistlich herr, her Laurenczen³⁾, abbt des klosters zu Ahawsen⁴⁾ ewrs ordens, Eystetter bistumbs, von Rom sich haim zu fügen gesteren (22. *September*) her zu uns komen ist, der der regel desselben ewrs ordens wol underweist und ains erbern und gaistlichen lebens ist, wann wir sein gut kuntschafft haben, auch unser heiliger vatter der pabst im mit lieb wol genaigt ist, den wir mitsampt unserm vicarien⁵⁾ auf den nachstkünfftigen phincztag (27. *September*) zu ew gen Sunnburg sennden wellen, den wir darumb hie bey uns gehalten haben und nicht lennger, damit wir ew gerawmbten tag hietten seczen, bey uns behalten mügen, wann er von seiner und seins closters notturfft wegen haim eylet. Die werden ew von unsers benanten heiligen vatters des pabsts, nach sölher bevelhnüss⁶⁾ uns von seiner heilighait darinn getan, und auch unsern wegen visitiren, als wir in dann das empholhen haben; darnach wisset ew zu richten. Geben zu Brichsen an suntag nach sant Mauricien tag anno domini etc. liii^{cio}.

Den ersamen gaistlichen, unsern sunder lieben in got, frawen Verenen abbtissin und dem convent des klosters zu Sunnburg unsers bistumbs.

1 Niclas etc: *fehlt in der Kopie*. | gruss – in: *ü.d.Z. Entwurf*. 2 mit: *folgt gestr.* als von visitacion und *Entwurf*. 3 als: *folgt gestr.* ew *Entwurf*. 5 hoffen: *folgt gestr.* yêcz *Entwurf*. 6 Laurenczen – bistumbs: *a.R. eingefügt statt etc.* 7 Rom: *folgt gestr.* her *Entwurf*. | gesteren: *ü.d.Z. Entwurf*. 8 desselben: *ü.d.Z. Entwurf*. | underweist: *folgt gestr.* ist *Entwurf*. 11 wellen: *folgt gestr.* ew *Entwurf*. 12 haben – 13 behalten: *fehlt in der Kopie*. | ew: *ü.d.Z. Entwurf*. 13 closters: *folgt gestr.* wegen *Entwurf*. 17 suntag: *samcztag Kopie (s. Anm. 1)*.

1) In der Kopie im Missivbuch Sonnenburg steht als Datum: samcztag nach sand Mauricen tag (29. *September*). Es dürfte sich dabei um einen Lesefehler handeln, da die offizielle Mitteilung an die Abtei mit der Beglaubigung der beiden Visitatoren vom 24. *September* datiert ist; s.u. Nr. 3646.

2) Zu den Verhandlungen mit den Abgesandten des NvK Ende August s.o. Nr. 3594.

3) Lorenz Eckardi OSB, Profess des Wiener Schottenklosters; Anfang 1451 von Nikolaus V. zum Abt von Auhausen bestimmt, konnte sich aber vor Ort nicht gegen den vom Konvent postulierten und von Mgf. Albrecht Achilles protegierten Abt Georg I. von Schechingen (1451-1481) durchsetzen, woraufhin Nikolaus V. die Abtei mit Bann und Interdikt belegte. Zu den Vorgängen s. K. Sturm, *Geschichte des Klosters Auhausen a. d. Würnitz, Eichstätt 1970, 80-83; Niederkorn-*

Bruck, Melker Reform 182; Hallauer, Eine Visitation 110 (ND 2002, 221; mit irrtümlicher Identifikation des genannten Abts mit Georg von Schechingen).

⁴⁾ Gemeint ist die Benediktinerabtei Anhausen (Ahausen) an der Wörnitz im Bistum Eichstätt; vgl. Hemmerle, *Germania Benedictina II* 51-54. Das Kloster ist nicht zu verwechseln mit der Abtei Anhausen (Ahausen) an der Brenz in der Diözese Augsburg (beute Rottenburg); so aber Baum, in: *Germania Benedictina III* 3, 646.

⁵⁾ Michael von Natz; s.o. Nr. 2293.

⁶⁾ S.o. Nr. 3417.